

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung nach dem Berufsbildungsgesetz  
Öffentlicher Dienst**

**Vom 14. Februar 1996**

Aufgrund von § 48 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014, 1068) wird verordnet:

**Artikel 1**

Die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten für die Berufsbildung im Öffentlichen Dienst (Zuständigkeitsverordnung nach dem Berufsbildungsgesetz – Öffentlicher Dienst)** vom 10. September 1991 (SächsGVBl. S. 347) wird wie folgt neu gefaßt:

1. § 1 Nr. 1 Buchst. f erhält folgende Fassung:  
„Für Ausbildungsberufe bei den Sparkassen sowie den Sparkassen- und Giroverbänden der Ostdeutsche Sparkassen- und Giroverband.“.
2. § 1 Nr. 1 wird folgender Buchstabe g angefügt:  
„im übrigen das Regierungspräsidium für den Regierungsbezirk.“.
3. Die Überschrift des § 2 erhält folgende Fassung:  
**„Zuständige Behörde“.**

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 14. Februar 1996

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit  
Dr. Kajo Schommer**